

Verteiler: Dr. Schwahn / Monika Kühn
Medium: MAZ, Seite 11/15
Datum: Freitag, 25. August 2017

SWISSPHOTO

Schönhagen. Das Unternehmen BSF Swissphoto hat am Flugplatz Schönhagen ein neues Flugzeug in Betrieb genommen. Mit den jetzt drei dort stationierten Maschinen nimmt das Unternehmen Vermessungsarbeiten vor und fertigt hochauflösende Fotos. Die entsprechenden Aufträge – beispielsweise von Vermessungsämtern oder Verkehrsunternehmen – erledigt das Unternehmen auf der ganzen Welt. Der eigentliche deutsche Firmensitz befindet sich am Flughafen Schönefeld. **Seite 15**



Ungewöhnlichen Sekttaufe des neuen Vermessungsflugzeugs. Projektleiter Michael Möller (M.) lässt den Korken knallen, Geschäftsführer Roland Stengele (l.) und Pilot Uwe Müller gehen in Deckung.

Vermessungsgerät mit Propeller

Das Unternehmen BSF Swissphoto nahm sein neues Flugzeug in Schönhagen in Betrieb

Von Hartmut F. Reck

Schönhagen. Wie tauft man ein Flugzeug? Besser überhaupt nicht. Und schon gar nicht, indem man wie bei einem Schiff eine Flasche Champagner gegen die Bordwand schmeißt. Dagegen verwehrt sich am Donnerstag Uwe Müller. Er ist Flugbetriebsleiter und Chefpilot des Unternehmens BSF Swissphoto, das auf dem Flugplatz Schönhagen einen eigenen Hangar gemietet hat, in dem jetzt wieder drei Flugzeuge stehen, die von dort aus in alle Welt starten, um hochspezialisierte Vermessungen aus der Luft vorzunehmen und hochauflösende Luftbilder zu machen.

Seit zwei Monaten nennt die Firma mit Standorten in der Schweiz, in Deutschland (Schönefeld und Schönhagen), Norwegen und Kolumbien wieder ein drittes Vermessungsflugzeug ihr eigen, das ein aus Altersgründen ausgemustertes Vorgängerflugzeug ersetzt. Das neue Flugzeug absolvierte seinen Jungfernfahrt zwar schon im Juni, wurde aber erst gestern hoch offiziell mit geladenen Gästen feierlich in Betrieb genommen.

Zunächst wurde die Cessna C208 aus ihrem Produktionsort Wichita/Kansas in den USA abgeholt und über Zwischenstationen in Kanada, Island und Schottland nach Deutschland überführt. Dort fand der Umbau für die neue Bestimmung statt, indem hochauflösende

Luftbildkameras und hochsensible Lasertechnik zur fotografischen Erfassung und geografischen Abtastung der Erdoberfläche in seinen Boden eingebaut wurden.



Die drei Flugzeuge in Schönhagen sind das zentrale Element unseres Unternehmens.

Roland Stengele,
Geschäftsführer BSF Swissphoto

Seit 2010 sind die Flugzeuge von BSF Swissphoto auf dem Flugplatz in Schönhagen stationiert. Vorher standen sie in Schönefeld. Wegen des dortigen Baugeschehens wickelte man auf den „Hauptentlastungsflugplatz“ Schönhagen aus, wie

Monika Kühn von der Flugplatzgesellschaft bei der Vorstellung sagte.

„Die drei hier im beschaulichen Schönhagen stationierten Flugzeuge sind das zentrale Element unseres sehr spezialisierten Unternehmens“, sagte Geschäftsführer Roland Stengele. Das Büro und der eigentliche deutsche Firmensitz verblieb allerdings in Schönefeld, wohl aus Rücksicht auf die überwiegend in Berlin wohnenden Mitarbeiter. In Schönefeld werden die Aufträge akquiriert, die Flüge koordiniert und organisiert und die dabei gewonnenen Geodaten ausgewertet und aufgearbeitet.

Dabei ist man von Schönhagen aus nicht nur in – oder besser gesagt: über Deutschland unterwegs, sondern fliegt auch oft nach Norwegen und Schweden, hat viel in Frankreich, Österreich, Italien und der Schweiz zu tun. Insgesamt hat BSF Swissphoto in den vergangenen zehn Jahren Projekte in mehr als 50 Ländern abgearbeitet. Dies geschieht nicht nur luftgestützt, sondern auch terrestrisch und geotechnisch. Besonders stolz ist man zum Beispiel auf die Vermessung des Gotthard-Basistunnels, der mit 57 Kilometern Länge der längste Bahntunnel der Welt ist.

Auftraggeber sind die öffentliche Hand, wie zum Beispiel alle Landesvermessungsämter. Es zählen aber auch Verkehrsunternehmen dazu wie die Deutsche Bahn, die Neubautrassen erkunden lässt, oder



Hochleistungstechnologie wie Luftbildkamera und Sensortechnik werden im Boden des Flugzeugs eingebaut. FOTOS: HARTMUT F. RECK (3)

Energieversorger, die das Unternehmen bei der Planung von Standorten für Umspannwerke hinzuziehen. Zu jeder Flugzeug-Crew gehören ein Pilot und ein Operator, der die Vermessungstechnik an Bord betreut, mit der nicht nur Luftbilder beispielsweise für Microsoft Bing „geschossen“ werden, sondern auch mit Hilfe von Lasertechnik eine dreidimensionale Vermessung der Erdoberfläche vorgenommen werden kann.

Auch wenn man stets bei Navigationsdiensten, wie beispielsweise bei Google Earth oder Google Maps, von Satellitenbildern spreche, so Geschäftsführer Roland Stengele, seien dies immer Luftfotos, die mit hochauflösenden Spezialkameras,

so wie sie in den eigenen Flugzeugen eingebaut sind, aufgenommen werden. Hiermit können auch Schrägfotos gemacht werden und Geodaten mit einer Genauigkeit im kleinen Zentimeterbereich per Laser abgetastet werden.

Für diese Aufgaben sei die neue Cessna ideal, schwärmte Chefpilot Uwe Müller. Das Flugzeug könne sowohl langsam für ganz genaue Messungen als auch schnell fliegen, um rasch zu den oft weit entfernten Einsatzorten zu kommen.

Um also das nagelneue Luftschiff nicht zu beschädigen, verzichtete man auf eine an der Bordwand zerberstende Champagnerflasche. Man begnügte sich mit einem Spritzer Sekt auf die Propellerspitze.